

Wildgewöhnungsseminar BZG 8 am 2. August im Hunsrück

Schon ein paar Tage vorher war unsere Freude auf dieses Seminar riesengroß. Bereits zwei Mal durften wir mit unseren Hunden teilnehmen – jedes Mal ein voller Erfolg und viel Spaß für das Team Hund/Mensch. Leider war für diesen Tag englisches Wetter vorhergesagt; und im Hunsrück war es noch englischer als erwartet.

Nach einer herzlichen Begrüßung und Vorstellung des Themas Wildgewöhnung / Wild kennen lernen und wie die Hunde langsam dahin geführt werden, durften unsere Retriever (2 Hündinnen, 4 Rüden) ihre Fähigkeiten ausprobieren. Zuerst wurden 2 Stück Schlepptwild (Kaninchen und Ente) auf dem Grundstück ausgelegt und die 6 Hunde konnten sich nacheinander ohne Leine und Anleitung frei bewegen und ihre Nase ganz unbekümmert einsetzen.

Danach wurde eine Reizangel mit dem Feder- bzw. Haarwild benutzt. Alle Hunde zeigten großes Interesse am Wild, und die etwas Älteren bzw. Erfahreneren nahmen das vermeintlich lebende Stück bereitwillig auf und trugen es sogar dem Führer zu.

Als nächstes folgte die Übung „Ente im Wasser“. Die Hunde sprangen, manche verhalten, andere voller Übermut, ins Wasser, und der eine oder andere Retriever brachte die Ente wohlbehalten ans Ufer zurück; teilweise mit einer gekonnten Taucheinlage.

Jetzt war es Zeit für die Hunde, sich etwas auszuruhen und so kamen alle mit Bademantel und abgetrocknet ins Auto. Daniela hielt zum Thema Schleppenarbeit eine kleine Theorieeinheit. Sie erklärte uns den Aufbau des Trainings und welche Fehler vermieden werden können, damit der Hund gezielt zum Stück findet und somit zum Erfolg kommt.

Mittagspause.....nass aber vollkommen zufrieden, genossen wir das tolle Buffet mit gegrillten Würstchen, Salaten und Dips. Jeder hatte etwas mitgebracht und so konnten wir überdacht plaudern, essen und trinken.

Nach der Rast ging es mit den Hunden ins freie Gelände. Jeder Hund durfte eine kleine Schleppe abarbeiten. Es war faszinierend zu sehen, wie toll die Hunde mit der Nase arbeiteten; der eine schneller, der andere etwas verhaltener und noch unsicher; aber jeder kam zum Stück und die Führer waren allesamt mächtig stolz auf Ihre Vierbeiner.

Das Wetter ließ immer noch zu wünschen übrig; windig und regnerisch. Jedes Mal wenn ich rief: „Es wird besser, dahinten ist es wieder hell,“ ließen die dunklen Wolken nicht lange auf sich warten, und der nächste Schauer kam. Aber wir waren uns alle einig, dass diese Nässe doch um einiges besser war als Hitze über 30 Grad.

Die vorletzte Aufgabe war eine Verlorensuche in einem Waldstück. Ente und Kaninchen wurden ausgelegt und unsere Hunde auf die Suche geschickt. Schnell fanden Sie zum Stück und brachten es bereitwillig zum Führer, der eine elegant und schon mit vorsitzen, der andere eher unbeholfen. Zum Schluss mussten sich alle Hundeführer mit Hunden in einer Reihe aufstellen, die Hunde sitzen, und in angemessenem Abstand wurden sie mit 9mm von Daniela beschossen. Alle blieben ruhig sitzen, keiner war ängstlich oder besonders aufgeregt.

Wieder auf dem Grundstück angelangt, gab es für alle Frau- und/oder Herrchen Kaffee und Kuchen und letzte Fragen wurden besprochen. Alle waren glücklich und zufrieden und es wurde eifrig nach weiteren Möglichkeiten des Trainings bzw. mögliche Vorbereitung und Ablegen von Prüfungen diskutiert. JAS und BLP waren ein Thema. Der eine oder andere Seminarteilnehmer wird sich vielleicht auch mit dem Thema Jagdschein beschäftigen. Es war so toll zu sehen, wie unsere Retriever perfekt für die Arbeit nach dem Schuss sind, wie super die Nase funktioniert und wie groß der Wille ist, dem Führer das Stück Wild zuzutragen.

Ein ganz großes Dankeschön an Daniela, die das traumhafte Grundstück mit Teich zur Verfügung stellt und das Seminar so wunderbar leitet und gestaltet. Last but not least an Steffi, die alles immer so toll organisiert, assistiert und Fotos geschossen hat.

Es war ein wunderbarer, erfolgreicher und anregender Tag für Hund und Mensch. Der Tag ging viel zu schnell vorbei, wie das immer so ist, wenn etwas so viel Spaß macht!!

Thomas und Ute mit Timea, Tyra und Tess